



Freiestrasse 4, Postfach, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 30 30, Fax 071 622 30 39,
info@freiwilligenzentrum.ch
www.freiwilligenzentrum.ch, www.freiwillig-thurgau.ch

Freiwilligenarbeit

„Vertrauen in das eigene Können“

Ein Seminar zur Freiwilligenarbeit

Seit 19 Jahren bietet das Freiwilligenzentrum Thurgau in Weinfelden ein Seminar an, das Freiwilligenarbeit unterstützen, fördern und vertiefen will. Ein Gespräch mit Renate Rutishauser, Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums.

Frau Rutishauser, viele Menschen leisten Freiwilligenarbeit. Wofür brauchen sie eine Weiterbildung?

In der Arbeitswelt gibt es heute zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden; und die berufliche Qualifikation wird daran gemessen! Weiterbildung ist ja eine wertvolle Chance für jeden einzelnen. Diese Chance soll selbstredend auch Personen offen stehen, die Freiwilligenarbeit leisten, und zwar zu einem sehr günstigen Preis. Schliesslich soll im Seminar das Vertrauen der Kursteilnehmenden in das eigene Können unterstützt werden.

Was beinhaltet das einjährige Seminar zur Freiwilligenarbeit?

Im Grundmodul, das zwei Monate dauert, erhalten die Teilnehmenden ein breites Wissen über das Sozial- und Gesundheitswesen im Kanton Thurgau. Weiter legt das Seminar Schwerpunkte in den Bereichen Kommunikation, Work-Life-Balance, Körpersprache und Abgrenzung. Nicht zuletzt lernen wir bei Besichtigungen von sozialen Institutionen das Spektrum von Freiwilligenarbeit besser kennen und haben viele praxiserprobte Referenten und Referentinnen eingeladen.

„Anerkennung ist das Wichtigste“

Heute definiert sich eine Menge Menschen über ihre Arbeit. Den Job, wohlverstanden. Welchen Wert hat die Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft?

Unser Zentrum setzt sich für einen gesellschaftlichen Gesinnungswandel ein. Nicht-bezahlte Arbeit ist ebenso wertvoll und unverzichtbar, wie bezahlte Arbeit. In meinen Augen ist Anerkennung das wichtigste. Und die kann unterschiedlich erfolgen.

Wie könnte gesellschaftliche Anerkennung für Freiwilligenarbeit aussehen?

Da gibt es einige Möglichkeiten: Ein wichtiger Schritt ist der Sozialzeitausweis, der seit dem UNO-Jahr 2001 in der Schweiz erarbeitet wird. Er stellt ein Pendant zu einem Arbeitszeugnis da und entspricht einer Bestätigung für geleistete Freiwilligenarbeit und einer Aufführung der persönlichen Fähigkeiten. Ich empfehle unseren Seminar-Mitgliedern immer, bei allfälliger Stellensuche auch diesen Sozialzeitausweis einzusetzen. Weiter stelle ich mir vor, dass Freiwilligenarbeit auch einen AHV-Bonus bringen könnte, oder dass sie in Form von Zeitspenden steuerlich einberechnet werden kann. Aber das bedarf politischer Veränderungen.

Besten Dank für das Gespräch.

Ann-Katrin Gässlein

Hinweis:

Informationsabend „Seminar für Freiwilligenarbeit“: Donnerstag, 3. September 2009, Etter-
Egloff-Haus, Schulungsraum 3. Stock, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden. Weitere
Informationen unter Tel. 071 626 3030 oder www.freiwilligenzentrum.ch

Renate Rutishauser: „Im Seminar für Freiwilligenarbeit lernen die Teilnehmenden das Sozial-
und Gesundheitswesen im Kanton Thurgau kennen.“